

Kreuzenstein, Sammlung Graf Wilczek, Inv.-Nr. 5660

[CMD-A VIII] Franz Lackner: *Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600*. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, 67.

Burg Kreuzenstein, Bibliothek

67

Bartholomey dum (!) temporis studens Wiennensis alme universitatis (23. August 1455) (fol. 394^v). — Das Jahr 1454 scheidet wohl als Jahr der Abschrift aus, weil der 24. August, der Bartholomäus-Tag, in diesem Jahr auf einen Samstag fiel, wahrscheinlich ist das Jahr 1455 gemeint, in dem der Bartholomäus-Tag auf einen Sonntag fiel.

PROVENIENZ: Wappenexlibris des Johannes Ernestus de Jamagne (Innenseite des VD). — Nach 1719 in der Bibliothek des Wiener Piaristenkollegs. — Bleistiftsignaturen *M.III.a.1.* (fol. 1^r), *V.a.5.* (fol. 1^r und auf der beigelegten Inhaltsangabe). — Kreuzensteiner Inventarnummer 5659 (mit Bleistift auf fol. 1^r und mit Blaustift auf der Innenseite des VD).

Abb. 104, 105

Inv.-Nr. 5660

1428 61

GUILELMUS PERALDUS: Sermones de evangeliis dominicalibus. — BERTHOLDUS DE RATISBONA: Sermones de tempore et de sanctis (lat.).

Papier, 377 ff., 300 × 205 (2°). — Lagen: 9.VI¹⁰⁸ + (VIII + 1)¹²⁵ + 21.VI³⁷⁸. Die Bleistiftfoliierung springt von 287 auf 289 und zählt fol. 289 als 288 + 289. Blatt 378 bei der Restaurierung gestürzt eingebunden. — Zwei Hände, A: 1^r–233^v, B: 234^r–378^r; bei Hand A Schwankungen der Schriftgröße und Wechsel des Ductus. Schriftspiegel und Zeilenzahl mit den Händen wechselnd. — Kustoden, bei Hand A stark beschnitten. — Lombarden. — Restaurierter Einband. Die mittelalterlichen Holzdeckel mit marmoriertem Papier überzogen. Rücken mit Leder überzogen. Aussparungen für die beiden Schließen am VD und HD erkennbar.

fol. 234^r–378^r: **BERTHOLDUS DE RATISBONA**. — Schriftspiegel 205/210 × 135/145, 2 Spalten zu 37/40 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Explicit per manus Chunradi sub anno domini etc. XXVIII^{to}* (sic !) (fol. 378^r).

PROVENIENZ: Wappenexlibris des Johannes Ernestus de Jamagne mit den Tintensignaturen *G/74* und *Mss. num. 51* (?) und der Bleistiftsignatur *17.A.12.* (Innenseite des VD). — Nach 1719 in der Bibliothek des Wiener Piaristenkollegs. — Exlibris der Bibliothek Kreuzenstein auf einem vor fol. 1 eingeklebten kariertem Kanzleipapierblatt. — Bleistiftsignaturen *M.III.a.7.* (?) auf der Innenseite des VD und auf einem auf der Innenseite des VD eingeklebten Blatt mit der Inhaltsangabe aus dem 19. (?) Jh.; die Bleistiftsignatur *V.b.8.* auf ebendiesem Blatt und auf dem eingeklebten Blatt mit dem Kreuzensteiner Exlibris. — Die Kreuzensteiner Inventarnummer 5660 auf dem auf der Innenseite des VD eingeklebten Blatt mit der Inhaltsangabe und auf fol. 1^r.

LITERATUR: J. Strobl, Eine Handschrift lateinischer Predigten Bertholds von Regensburg, in: J. Strobl, *Aus der Kreuzensteiner Bibliothek. Studien zur deutschen Literaturgeschichte*. Wien 1907, 25–58.

Abb. 61

Inv.-Nr. 5664

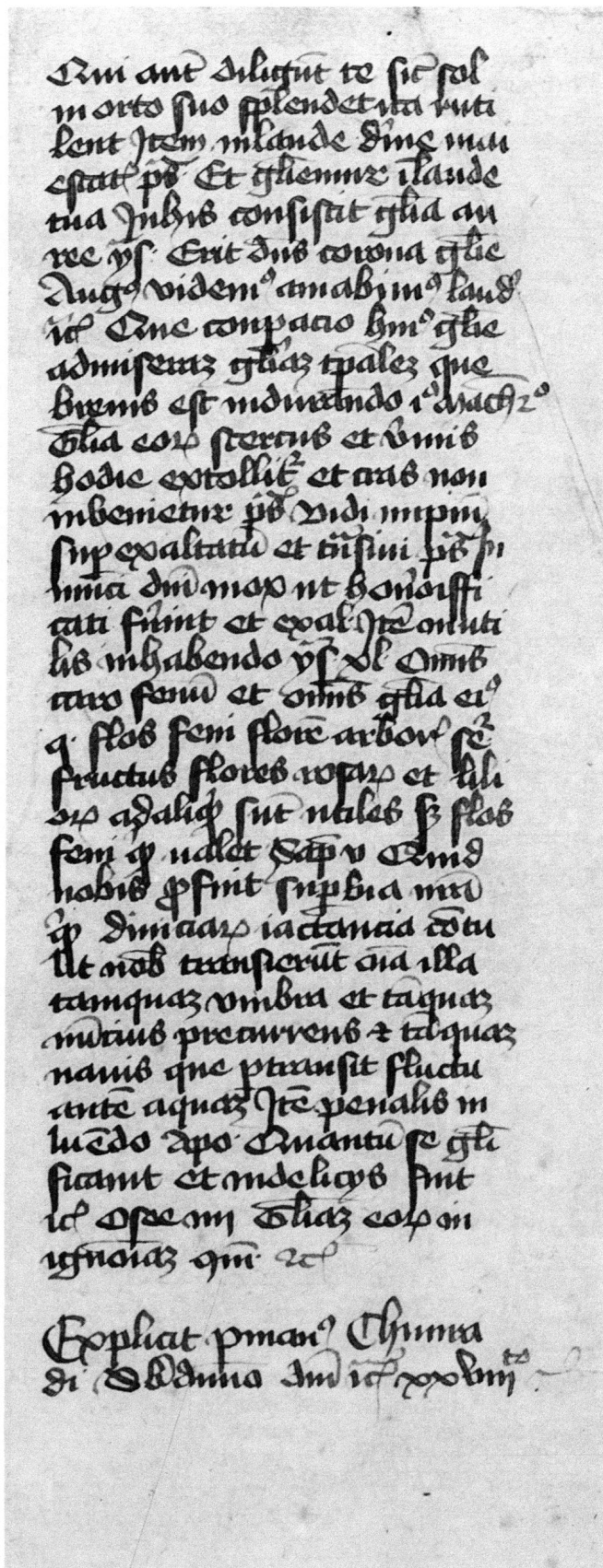
1428 62

Sermones de tempore et de sanctis (ab adventu domini usque ad pascha) (lat.).

Papier, 448 ff., 290/295 × 210 (2°). — Lagen: 36.VI⁴³² + (VI–1)⁴⁴³ + (VI–7)⁴⁴⁸. — Von zwei (?) Hände mit schwankender Größe und wechselndem Ductus geschrieben, A

Kreuzenstein, Sammlung Graf Wilczek, Inv.-Nr. 5660

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datirte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln
(Katalog der datirten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, Ab. 61.



Kreuzenstein, Sammlung Graf Wilczek, Inv.-Nr. 5660

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=4652